

Runder Tisch Spandau
Für Demokratie und Toleranz
Gegen Ausgrenzung, Rassismus,
Antisemitismus und Gewalt

Berlin, 25. 01. 2008

**An alle
Spandauer Schulen**

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,
liebe Schülerinnen und Schüler,

seit März 2007 gibt es in Spandau einen **Runden Tisch für Demokratie und Toleranz, gegen Ausgrenzung, Rassismus, Antisemitismus und Gewalt**.

Vertreter der Parteien und der Kirchen, der Gewerkschaften und des Wirtschaftshofes Spandau, sowie weiterer Einrichtungen und Vereine und auch zahlreiche Bürgerinnen und Bürger haben sich zusammengetan um gemeinsam ein deutliches Bekenntnis für ein demokratisches und tolerantes Spandau abzugeben.

In einem **Positionspapier**, das wir Ihnen und Euch hiermit überreichen, ist unser Standpunkt formuliert.

Herr Senator Zöllner ist mit der Verteilung dieses Positionspapiers einverstanden.

Es würde unserem Anliegen dienen, wenn das Positionspapier im Unterricht oder in einer Sitzung der Schülerversammlung diskutiert werden könnte.

Für eine Neuauflage planen wir ein verändertes Layout. Wir rufen interessierte Schülerinnen und Schüler, einzeln oder in Gruppen, auf uns hierbei zu unterstützen. Bitte wenden Sie sich bei Interesse per Mail an Frau Susanne Pape.

Darüber hinaus ist der Schirmherr des Runden Tisches, **Herr Bezirksbürgermeister a.D. Salomon** gern bereit, als **Zeitzeuge** des Naziregimes für Veranstaltungen im Rahmen der politischen Bildung zur Verfügung zu stehen.

Außerdem stellen wir gern den Kontakt zu weiteren Zeitzeugen her.

Das **Gripstheater** ist bereit auf Initiative der Arbeiterwohlfahrt Spandau szenische Lesungen des Theaterstücks „**Ab heute heißt du Sarah**“ mit **Frau Inge Deutschkron** in Spandauer Schulen durchzuführen. Die Dr. Herbert- und Ingeborg- Kleusberg- Stiftung der **AWO** übernimmt einen Teil der Kosten dieser Veranstaltungen. Bitte wenden Sie sich bei Interesse direkt an Herrn Schuster oder Frau Druba.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Salomon
Bezirksbürgermeister a.D. von Spandau
Stadtältester von Berlin

Susanne Pape
für die Organisation des
Runden Tisches